

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

VND Joseph thet befehl / das man ire Secke mit getreide füllet / vnd ir Geld widergebe / einem iglichen in seinen sack / Dazu auch Zerung auff dem weg / Vnd man thet jnen also. Vnd sie luden ire Wahr auff ire Esel / vnd zogen von dannen. Da aber einer seinen Sack auffthet / das er seinem Esel futter gebe in der Herberge / ward er gewar seines Gelds / das oben im sack lag / vnd sprach zu seinen Brüdern / Mein geld ist mir wider worden / sihe / in meinem sack ist es. Da entfiel jnen ir hertz / vnd erschrocken vnternander / vnd sprachen / Warumb hat vns Gott das gethan?

Jacob. **S**A sie nu heim kamen zu irem Vater Jacob ins land Canaan / sagten sie jm alles / was jnen begegnet war / vnd sprachen / Der Man / der im lande Herr ist / redet hart mit vns / vnd hielt vns für Kundschafter des Lands. Vnd da wir jm antworten / Wir sind redlich / vnd nie Kundschafter gewesen / sondern zwelff Brüder vnseres Vaters söne / Keiner ist nicht mehr für handen / vnd der Jüngst ist noch bey vnserm Vater im lande Canaan / Sprach der Herr im Lande zu vns / Daran wil ich mercken ob jr redlich seid / Keinen ewer Brüder lasset bey mir / vnd nemet die Notdurfft für ewer Haus / vnd ziehet hin / vnd bringet ewern jüngsten Bruder zu mir / So mercke ich / das jr nicht Kundschafter / sondern redlich seid / So wil ich euch auch ewren Bruder geben / vnd mügt im Lande werben.

VND da sie die Secke anschutten / fand ein iglicher sein Bündlin gelds in seinem sack. Vnd da sie sahen / das es Bündlin jres gelds waren / sampt irem Vater / erschracken sie.

DA sprach Jacob ir Vater zu jnen / Ir beraubt mich meiner Kinder. Joseph ist nicht mehr für handen / Simeon ist nicht mehr für handen / Ben Jamin wolt jr hin nemen / Es gehet alles vber mich. Ruben antwortet seinem Vater / vnd sprach / Wenn ich dir jm nicht wider bringe / so erwürge meine zween Söne / Gib jm nur in meine Hand / ich wil jm dir wider bringen. Er sprach / Mein Son sol nicht mit euch hinab ziehen / denn sein Bruder ist tod / vnd er ist allein vberblieben / Wenn jm ein vnfall auff dem wege begegnete / da jr auff reiset / würdet jr meine grawe Har mit herzeleide in die Gruben bringen.

XLIII.

Die Thewrung aber druckte das Land. Vnd da es verzeret war / was sie für Getreide aus Egypten gebracht hatten / sprach ir Vater zu jnen / Ziehet wider hin / vnd kufft vns ein wenig speise. Da antwortet jm Juda / vnd sprach / Der Man band vns das hart ein / vnd sprach / Ir solt mein angesicht nicht sehen / es sey denn ewr Bruder mit euch. Ists nu / das du vnsern Bruder mit vns sendest / So wollen wir hinab ziehen / vnd dir zu essen kuffen. Ists aber / das du jm nicht sendest / So ziehen wir nicht hinab / Denn der Man hat gesagt zu vns / Ir solt mein angesicht nicht sehen / ewer Bruder sey denn mit euch.

ISrael sprach / Warumb habt jr so vbel an mir gethan / das jr dem Man ansaget / wie jr noch einen Bruder habt? Sie antworten / Der Man forschet so genaw nach vns vnd vnser Freundschaft / vnd sprach / Lebt ewr Vater noch? Habt jr auch noch einen Bruder? Da sagten wir jm / wie er vns fraget. Wie kundten wir so eben wissen / das er sagen würde / Bringet ewren Bruder mit hernder?

DA sprach Juda zu Israel seinem Vater / Las den Knaben mit mir ziehen / das wir vns auffmachen vnd reisen / vnd leben / vnd nicht sterben / beide wir vnd du vnd vnser Kindlin / Ich wil Bürge für jm sein / von meinen henden soltu jm foddern. Wenn ich dir jm nicht wider bringe vnd für deine augen stelle / So wil ich mein leben lang die schuld tragen / Denn wo wir nicht hetten verzogen / weren wir schon wol zwey mal wider komen.